

weber.mix 690

Feinbeton C25/30

Estrich/Feinbeton zur Aufnahme von Bodenbelägen, als Nutzboden und zum Reparieren von Betonfußböden

Anwendungsgebiet

- für kleinere Betonarbeiten
- für Estricharbeiten
- zum Anarbeiten von Übergängen

Produkteigenschaften

- ist ein Beton nach Norm
- hohe Druckfestigkeit
- mit 5,0 mm Größtkorn

Anwendungsgebiet

weber.mix 690 ist geeignet für alle Betonarbeiten am Bau. Ideal im Hoch- und Industriebau für filigrane Betonarbeiten, zum Verfüllen von Aussparungen, Reparaturen an Betonflächen und als Ausgleichsbeton für unebene Flächen. Geeignet im Garten- und Landschaftsbau zum Versetzen von Treppen und Stützwänden.

Produktbeschreibung

weber.mix 690 ist ein werksmäßig hergestellter Trockenbeton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2.

Zusammensetzung

Zement, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung

Produkteigenschaften

hohe Festigkeit

Festigkeitsklasse C25/30

mit 5,0 mm Größtkorn

Expositionsklassen C25/30: X0, XC4, XF1, XA1

Konsistenzklasse F 3 weich entspricht w/z-Wert 0,6

CT-C25-F5 nach EN 13813

Technische Werte

Verarbeitungstemperatur +5°C bis +30°C

Druckfestigkeit: > 30 N/mm²

Festigkeitsklasse: C25/30

X0 XC4

Expositionsklasse: XF1

XA1

Qualitätssicherung

weber.mix 690 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2.

Allgemeine Hinweise

Dem Beton dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken und + 30° nicht übersteigen.

Die Übersichtstabelle „Trockenrohichte und Wasserbedarf nach Herstellwerk“, siehe Anhang, ist zu beachten.

Nachbehandlung: Die frisch hergestellten Flächen sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Vor Schlagregen, starker Sonneneinstrahlung und Frosteinwirkung, z.B. durch Abdecken schützen.

Für die Anwendung und Ausführung gilt die DIN 1045-2 und DAfStb-Trockenbeton Richtlinie.

weber.mix 690

Feinbeton C25/30

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss entsprechend vorbereitet sein.

In die gereinigte Fläche wird eine Zementschlämme eingebürstet. Anschließend wird der Estrich aufgebracht.

Verarbeitung

Verarbeitungsschritte:

Den Inhalt eines Sackes mit einem Zwangs- oder Freifallmischer mit so viel Wasser anrühren, dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht..

Für kleinere Arbeiten kann der Mörtel auch von Hand angemischt werden.

Estricharbeiten:

Der Untergrund (Beton) muss rau und sauber sein. Es empfiehlt sich, in den vorgehässigten Untergrund eine Zementschlämme einzubürsten.

Sofort danach den Estrich 3 - 5 cm aufbringen und mit einer Latte abziehen.

Anschließend mit einem Brett abreiben.

Bei Anschlüssen zu bestehenden Flächen auch deren Übergänge mit Zementschlämme einbürsten.

Betonarbeiten:

Den je nach Konsistenz angemischten Beton auf die gesäuberten und angefeuchteten Flächen in der gewünschten Dicke aufbringen und mit einem Stampfer, Kantholz o.ä. verdichten.

Anschließend die Fläche mit einer Latte oder einem Brett glattziehen. Bei Bedarf abreiben.

Werden Schalungen eingesetzt, müssen deren Innenflächen mit Schalöl behandelt oder mit einer Folie ausgekleidet werden.

Beim Einbetonieren von Pfählen u.a. im Erdreich kann gegen den sauber ausgestochenen Boden betoniert werden. Auch hier den Beton verdichten. Speziell bei feingliedrigen Bauteilen den Beton durch Nachnässen und/oder Abdecken vor zu schnellem Austrocknen schützen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

je cm Auftragsdicke : ca. 19,0 kg/m²
ca. 22,0 l / 40 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	40 kg	30 Säcke

Produktdetails

Wasserbedarf:

auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.